



TiProHUD *005*

28.07.2014

Inhalt

1.	Wichtige Hinweise.....	3
2.	Gerätebeschreibung.....	3
2.1	Technische Daten	3
2.2	Funktionen.....	3
2.3	Warnungen.....	3
2.4	Tasten und Anschlüsse	4
2.5	Display-Elemente.....	4
3.	Installation und Erstinbetriebnahme	5
3.1	Anschluss	5
3.2	Anbringen der Frontscheibenfolie.....	5
3.3	Automatischer System-Scan	6
4.	Nutzung in anderem Fahrzeug	6
5.	Betrieb.....	7
5.1	Leerlaufmodus.....	7
5.2	Fahrtmodus	7
5.3	Fahrtabschluss	7
6.	Ausgabe von Warnhinweisen und Fehlercodes	7
6.1	Geschwindigkeit	7
6.2	Kühlwassertemperatur	7
6.3	Fahrzeugschaden.....	8
6.4	Spannung.....	8
6.5	Übermüdung	8
7.	Einstellungen.....	8
8.	Angaben zur Konformitätserklärung	10
9.	Reinigung und Entsorgung	10
9.1	Entsorgung von gebrauchten Batterien!	10
10	Gewährleistung	11

1. Wichtige Hinweise

- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug OBD-II kompatibel ist. Dies sind eigentlich alle Fahrzeuge ab Baujahr 2001 in der EU bzw. 1996 in den USA.
- Die OBD-II Dose finden Sie dann im Innenraum Ihres Fahrzeugs. Sie befindet sich oftmals unter dem Lenkrad, links im Fußraum an der A-Säule oder teilweise unter dem Zigarettenanzünder.

2. Gerätebeschreibung

2.1 Technische Daten

Abmaße	122 mm / 80 mm / 12 mm
Gewicht	76 g
Anschluss / Kabel	OBD-II, ca. 1,5 m

2.2 Funktionen

- Geschwindigkeit (km/h, mph)
- Kraftstoffverbrauch (aktuell: Liter/h, Liter/100 km)
- Motordrehzahl (rpm)
- Fahrtdauer (hh:mm)
- Fahrtstrecke (km)
- Kühlwassertemperatur (°F, °C)
- Batteriespannung (V)
- Fahrzeugschaden
- Fehlercodes

2.3 Warnungen

- Geschwindigkeit
- Kühlwassertemperatur
- Übermüdung / Fahrerunterstützung
- Überspannung
- Niedrigspannung
- Fahrzeugschaden

2.4 Tasten und Anschlüsse



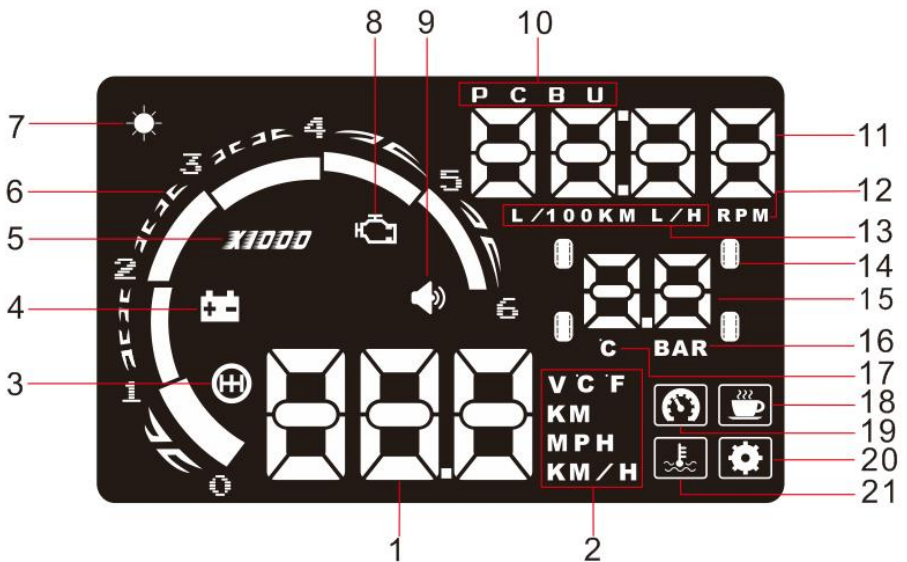
- 1) TPMS
Reifendruckmessung
- 2) An-/Ausrichter
- 3) OBD-Datenanschluss

Navigationrad:

- 4) Hoch-Knopf (bewegen)
- 5) OK-Knopf (Schalter drücken)
- 6) Runter-Knopf (bewegen)

6) Runter-Knopf (bewegen)

2.5 Display-Elemente



- 1) aktuelle Geschwindigkeit
- 2) Einheiten: V, °C, °F, MPH, Km/h
- 3) Schalthinweis: Hinweis zum Einlegen eines höheren Ganges auf Grund von erhöhter Motordrehzahl
- 4) Benachrichtigung über niedrige Batteriespannung, falls diese unterhalb oder bei 12V liegen
- 5) Motordrehzahl Multiplikator
- 6) Motordrehzahl-Visualisierung
- 7) Lichtsensor zur automatischen Helligkeitsanpassung an die Umgebung
- 8) Motorschaden-Hinweis
- 9) Buzzer-Status: Zeigt den Status des Buzzers (Summer) an
- 10) Fehlercode
- 11) Multifunktionsdisplay: Kraftstoffverbrauch (\emptyset), aktueller Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Fehlercode
- 12, 13) Einheit entsprechend der unter 11) dargestellten Information
- 14) Reifen- Indikator
- 15) Reifendruck und –temperatur
- 16, 17) Einheit entsprechend der unter 15) dargestellten Information
- 18) Warnhinweis für übermüdete Fahrer
- 19) Hinweis bei überhöhter Geschwindigkeit
- 20) Einstellungs-Symbol
- 21) Kühlwassertemperatur: Warnhinweis bei Erreichen einer Temperatur von 100°C

3. Installation und Erstinbetriebnahme

3.1 Anschluss

Bitte schließen Sie das HUD über das mitgelieferte Verbindungskabel an den 16-poligen OBD-II-Diagnose-Anschluss Ihres Fahrzeugs. Legen Sie die rutschfeste Matte auf eine flache Stelle Ihres Armaturenbretts und legen Sie das HUD darauf ab. Platzierungskorrekturen der Matte können jederzeit gemacht werden.

3.2 Anbringen der Frontscheibenfolie

Die transparente Frontscheibenfolie wird direkt oberhalb des HUDs befestigt. Diese soll das vom HUD ausgestrahlte Licht so reflektieren, dass es für den Fahrer gut sichtbar ist.

- Befeuchten Sie die gewünschte Stelle an der Frontscheibe, an der Sie die Folie anbringen möchten, gleichmäßig
- Entfernen Sie die Sicherheitsfolien der Frontscheibenfolie, befeuchten Sie beide Seiten gut und bringen Sie an der Frontscheibe an
- Nachdem die Folie korrekt ausgerichtet wurde, können mit Hilfe eines flachen Gegenstandes die Luft- und Wasserbläschen zwischen Folie und Frontscheibe nach außen herausdrücken. Es darf keine Blase hinter der Folie verbleiben.
- Nach ein paar Minuten ist die Feuchtigkeit verflogen und Sie können das Wasser um die Folie herum abwischen

3.3 Automatischer System-Scan

Starten Sie den Motor und schalten Sie das HUD ein. Die Startanzeige „HUD“ beginnt daraufhin zu blinken. Das HUD untersucht anschließend die Fahrzeugstandards („SCAN“ erscheint). Dabei werden drei verschiedene Schnittstellen angesprochen (ISO 9141-2, ISO 15765 und ISO 14230).

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, wird im linken unteren Bereich „888“ dargestellt. Die Verbindungseinstellungen werden gespeichert und das Gerät kann verwendet werden.

Sollte stattdessen „000“ erscheinen, starten Sie das Gerät bitte aus, prüfen Sie alle Anschlüsse und schalten Sie es erneut ein, um den Untersuchungsvorgang zu wiederholen.

4. Nutzung in anderem Fahrzeug

Bei der Erstinbetriebnahme wird das HUD auf das Fahrzeug, an dem es angeschlossen ist, abgestimmt. Um es an einem anderen Fahrzeug zu verwenden, muss ein Reset durchgeführt werden.

Dies geschieht, indem das HUD bei gedrücktem Navigationsrad eingeschaltet wird. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, werden sowohl rechts oben als auch links unten jeweils eine „0“ dargestellt.

5. Betrieb

5.1 Leerlaufmodus

Ist der Motor gestartet und das Fahrzeug nicht in Bewegung werden Wassertemperatur und aktueller Kraftstoffverbrauch (Liter/h) angezeigt.

5.2 Fahrtmodus

Ist das Fahrzeug in Bewegung werden Geschwindigkeit und aktueller Kraftstoffverbrauch (Liter/Km) angezeigt.

5.3 Fahrtabschluss

Sobald der Motor abgeschaltet ist werden gefahrene Strecke und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (Liter/100 km) angezeigt.

Schalten Sie mit Hilfe des Navigationsrads zwischen verschiedenen Informationsdarstellungen um.

30 Sekunden nach Abschalten der Zündung geht das HUD in den Stand-By-Modus über und schaltet sich ein, sobald die Zündung wieder eingeschaltet wird.

6. Ausgabe von Warnhinweisen und Fehlercodes

Bei allen Warnhinweisen wird durch den Summer ein Warnton ausgegeben. Bei Bedarf kann dieser in den Einstellungen abgeschaltet werden.

6.1 Geschwindigkeit

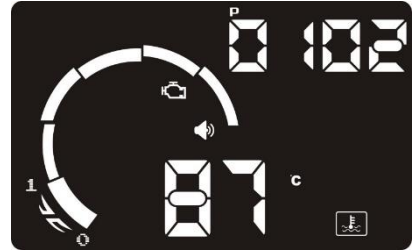
Sobald das Fahrzeug die eingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreitet, leuchtet das Tacho-Symbol auf.

6.2 Kühlwassertemperatur

Sobald die Wassertemperatur den eingestellten Maximalwert überschreitet, leuchtet das Wassertemperatur-Symbol.

6.3 Fahrzeugschaden

Bei einem erkannten Defekt des Fahrzeugs werden der Fehlercode und das entsprechende Warnsymbol angezeigt. Ebenso wird der Summer einen Warnton ausgeben. Die Anzeige des Fehlercodes erfolgt in der rechten oberen Ecke. Im Bild auf der rechten Seite lautet der Fehlercode bspw. P0102.



Mit Hilfe des Navigationsrads können Sie zwischen erkannten Fehlercodes umschalten.

6.4 Spannung

Sobald die Spannung den eingestellten Maximalwert überschreitet bzw. Minimalwert unterschreitet, leuchtet das Batteriesymbol auf. Der entsprechende Spannungswert wird angezeigt.

6.5 Übermüdung

Sobald die eingestellte Fahrtzeit erreicht wird leuchtet das Tassen-Symbol auf.

7. Einstellungen

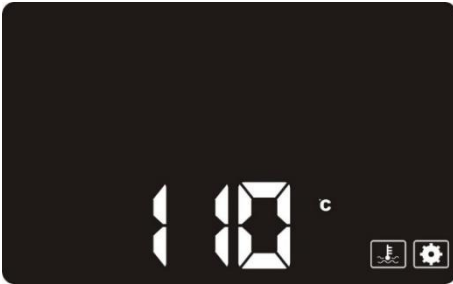
Das Einstellungsmenü erreichen Sie, indem Sie mit Hilfe des Navigationsrads umschalten, bis das Einstellung-Symbol aufleuchtet. Betätigen Sie dann das Navigationsrad (Bestätigungsfunktion / OK). Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:



Motorschaden-Hinweis ein/aus



Übermüdungshinweis: Stunden, Minuten



Kühlwassertemperatur-Hinweis



Geschwindigkeitswarnung



Überspannungs-Hinweis



Niedrigspannungs-Hinweis



Akt. Kraftstoffverbrauch - Koeffizient



Kraftstoffverbrauch (Ø) – Koeffizient



Buzzer (Summer) ein/aus

8. Angaben zur Konformitätserklärung



Dieses Gerät ist CE-konform und erfüllt die erforderlichen europäischen Richtlinien. Eine Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.tipronet.net.

9. Reinigung und Entsorgung



Schalten Sie das Gerät zur Reinigung immer aus. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen, antistatischen Reinigungstuch ohne chemische Reinigungsmittel.

Elektronische Altgeräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie es nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei den kommunalen Sammelstellen. **Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.**

Wenn ihr Gerät Batterien enthalten sollte, dann befolgen Sie bitte auch diese Hinweise:

9.1 Entsorgung von gebrauchten Batterien!

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (**Batterieverordnung**) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**



Schadstoffhaltige Batterien/ Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind **Cd** = Cadmium, **Hg** = Quecksilber, **Pb** = Blei. Ihre verbrauchten Batterien/ Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien / Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

10 Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistungsdauer beträgt in Deutschland zwei Jahre, beginnend mit dem Tag, an dem das Produkt erworben wurde. Weist das Gerät bei normalem Gebrauch Fehlfunktionen auf, kann innerhalb dieses Zeitraums eine Reparatur vom Hersteller übernommen werden. Sobald die Gewährleistungsdauer vorüber ist, müssen die Kosten jedweder Reparatur- und Serviceleistungen vom Kunden übernommen werden.

Die folgenden Fälle beschreiben einige Ausnahmesituationen in denen die Gewährleistung vollständig verfällt:

- Das Gerät wird umgebaut, zerlegt, beschädigt oder anders als in dieser Anleitung beschrieben verwendet.
- Umwelteinüsse, wie Erdbeben oder Gewitter, beschädigen das Gerät nachweislich.
- Es werden Kabelverbindungen verwendet, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden.
- Das Gerät wird fallengelassen oder mutwillig zerstört.
- Das Gerät wird extremer Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt.

TiProNet

Axel Tittel

Engelsdorfer Straße 396

D-04319 Leipzig

Telefon: +49 341 39285010

Fax: +49 341 39285019

Web: www.tipronet.net

E-Mail: info@tipronet.net